

Märkische

Oderzeitung

Barnim-Echo

Tomatenfestival feiert siebten Saisonauftakt

Zu dem Event werden am Sonntag viele Sorten präsentiert. Rund 400 bis 500 Varianten gibt es zum Probieren.

Eberswalde. Zum 7. Eberswalder Tomatenfestival lädt am Sonntag das Gewächshausgelände des Forstbotanischen Gartens der Hochschule für nachhaltige Entwicklung ein. Das Fest findet von 10 bis 17 Uhr statt und wird nach Angaben der Veranstalter bereits zum siebten Mal ausgetragen. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Stadt Eberswalde sowie der Stiftung WaldWelten.

„Karierte Tomate“

Initiatorin des Festivals ist Regine Henschel, die unter dem Namen „Karierte Tomate“ bekannt ist. Sie führt auch in diesem Jahr gemeinsam mit Tomaten- und Gemüseakteuren aus dem Land Brandenburg durch das Programm und stellt ein vielseitiges Tomatensortiment vor. Im Mittelpunkt steht dabei die große Bandbreite an Arten, Formen und Geschmacksrichtungen. Hobby- und Profigärtner werden insgesamt rund 400 bis 500 Tomatensorten präsentieren. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, Tomaten sowie verschiedene Produkte zu verkosten und sich vor Ort über Anbau, Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten der einzelnen Sorten zu informieren. Einige teilnehmende Tomatenliebhaber bieten zudem Samen sowie Tomaten zum Kauf an.

Eberswalde

Mittwoch, 19. August 2026

Ergänzend zum Schwerpunkt Tomate sollen auch weitere Kulturen im Blick stehen. Vorgestellt werden laut Programm Paprika, Kürbis und Melonen, außerdem Kräuter in großer Sortenvielfalt.

Für das leibliche Wohl sorgen regionale Anbieter. Musikalisch wird das Festival in diesem Jahr von mehreren Formationen begleitet: Ab 10 Uhr treten Oliver Brauner (Saxophon), Bernd Egge-ling (Gitarre/Bass) und Volkmars Gutsche (Keyboard) auf. Um 12.20 Uhr kommt das Duo Namaiku mit Cello, Gitarre und Gesang dazu. Die Veranstalter bitten, möglichst zu Fuß oder mit dem Rad anzureisen, da die Parkplätze begrenzt sind. red



Zum siebten Mal öffnen sich die Gewächshäuser zum Probieren, Kaufen und Austausch.

Foto: Veronika Brodmann